



VDF-Presserundgang mit dem sportpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion im nordrhein-westfälischen Landtag, Holger Müller (2.v.r.) und deren Referentin für Kommunalpolitik und Sport, Christine Reichel. Links: Reinhold Stärk, 2.v.l., Stefan Maile und rechts Kai Schimmelfeder.

Zufriedene Gesichter

VDF gewinnt auf der FIBO renommierte Unternehmen als neue Mitglieder

Eine positive Bilanz zogen die Verantwortlichen des Verbandes Deutscher Fitness- und Gesundheitsunternehmen e.V. (VDF) nach der FIBO in Essen. Im Mittelpunkt standen die Kontaktpflege, der Informationsaustausch mit dem Fachpublikum und die Vertretung der gesamten Fitness- und Gesundheitsbranche gegenüber der Politik.

Dass die Präsentation des VDF gut ankam zeigt nicht zuletzt der größte Mitgliederneuzugang auf der FIBO 2007. So entschied sich der Fitnessgerätehersteller Technogym dem VDF beizutreten. Ausschlaggebend für diesen Schritt war vor allem die einheitliche Lobbyarbeit und Interessenvertretung der gesamten Fitness- und Gesundheitsbranche.

„Die Branche ist bekanntlich aus Bodybuilding und Interesse an Figur entstanden. Unglücklicherweise, und leider auch forciert durch Medien, werden wir in der Allgemeinheit und der Politik immer noch diesem Segment zugeordnet. De facto sind aber viele der Branche schon eher Gesundheitsanbieter, als Vermittler eines dicken Bizepses. Wir werden leider im Wider-

spruch dazu weder politisch, noch gesellschaftlich als seriöser Partner im Gesundheitswesen wahrgenommen. Das müssen wir ändern. Technogym steht weltweit für Wellness als gesundheitsbewussten Lebensstil. Demnach unterstützt Technogym konsequenterweise den VDF in seinem Bestreben, die Fitness und Wellnessbranche als das darzustellen, was sie heute zu großen Teilen schon ist, und in Zukunft erst recht sein wird. Ein ernstzunehmender Partner/Anbieter des Gesundheitswesens“, erklärt Horst Blankenburg, Geschäftsführer Technogym Wellness & Biomedical GmbH.

Ebenso haben sich der Gerätehersteller für multifunktionale Trainingsgeräte MFT und der Produzent für Fitnessgeräte Krapp-Sports, der mit seinem inno-

vativen High-End-Fitnessgerät Funkwalker das Interesse der Studioinhaber auf der Messe auf sich zog, für eine Mitgliedschaft beim VDF entschieden. „Der VDF stellt für uns als europäischen Marktführer für Koordinationstraining eine Plattform dar, um Innovationen zu präsentieren. Gemeinsam mit dem Verband ermöglichen wir auf diese Weise den entscheidenden Akteuren, an dem neuen Trend Koordinationstraining teil zu haben. So schlägt der VDF die Brücke von den Bedürfnissen der Studiobetreiber zu den Möglichkeiten eines Spezialanbieters, wie MFT“, freut sich Ewald A. Aigner, Geschäftsführer der MFT GmbH.

Neben neuen Mitgliedern freut sich der VDF vor allem über das große Interesse der Politik an der Fitness- und Gesundheitsbranche. So führte der Verband gleich zu Beginn der Messe einen Presse-rundgang mit dem sportpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion im nordrhein-westfälischen Landtag, Holger Müller und deren Referentin für Kommunalpolitik und Sport, Christine Reichel bei den Industriepartnern des VDF auf der FIBO durch. Der politische Rundgang wurde von dem PR-Referenten des VDF, Timo Stehn, in den Wochen vor der FIBO sorgfältig vorbereitet. Das Ziel war es, dem Politiker mehr über den Status Quo und die Entwicklung der Branche zu vermitteln. Dafür unterhielt der Landtagsabgeordnete sich mit den Entscheidern der Fitness- und Gesundheitsunternehmen in Deutschland.

Nach Besuchen beim Fitnessanlagen-ausstatter FaM, dem Kommunikationsdienstleister der Fitness- und Gesundheitsbranche InterComponentWare und dem IST-Studieninstitut machte der CDU-Politiker planmäßig gegen 12.15 Uhr am Stand von Airnergy halt.

Politik und Prominenz

„Nach soviel Eindrücken brauche ich erst einmal eine Erfrischung“, freute sich Holger Müller und unterhielt sich mit dem ehemaligen Physiotherapeuten von Formel 1 Rekord-Weltmeister Michael Schumacher, Balbir Singh, über die positiven Eigenschaften der Produkte des Herstellers der Atmungsergän-

zung. Nachdem alle Informationen ausgetauscht waren, wollte sich der gebürtige Rheinländer von den Vorteilen persönlich überzeugen. Dazu atmete der Landtagsabgeordnete selbst durch den dünnen Luftschlauch die energie-reiche Luft.

Darüber hinaus vertrat der VDF die Interessen der Branche auf den Diskussionsveranstaltungen des IST-Studieninstituts. Dabei schickte der Verband unter anderem Sabine Viet, Referentin bei der staatlichen Mittelstandsbank KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) für sich ins Rennen. Die Finanzexpertin erklärte den interessierten Fachbesuchern, welche Förderangebote die KfW bei Existenzgründungen bereit-

hält. Dabei hielt die Bonnerin vor allem fest, dass nur Existenzgründer und Unternehmen, die mit dem nötigen finanziellen Spielraum ausgestattet sind, auf Dauer erfolgreich sind und verwies auf die günstigen Darlehen des bundeseigenen Kreditinstitutes.

Dagegen informierte sich das interessierte Fachpublikum am Stand des VDF über die Angebote des Verbandes. Besonders gefragt: Deutschlands große Studie zur Rückengesundheit, die der VDF als Träger mit Initiator Medina Systemhaus in diesem Sommer durchführt. Das Ziel der Studie ist es, das Vertrauen bei der Generation 40plus auszubauen und medienwirksam mitzuteilen, dass die Fitness- und Gesundheitsunternehmen in Deutschland im Bereich dieser Zielgruppe qualitativ hochwertige Arbeit leistet. Im Fokus steht dabei der Rückenschmerz. Der Grund: Acht von zehn Deutschen leiden regelmäßig an Rückenschmerzen. Davon ist insbesondere die ältere Generation betroffen. Die Folgen sind erhebliche Kosten für das Gesundheitswesen. Daher werden in der Zeit vom 1. Juni bis 30. September 2007 die Kunden von Fitnessstudios im Alter zwischen 40 – 65 Jahren in Ein- und Ausgangstests nach der Wirksamkeit des erfolgreichen Medina Gesundheitsprogramms „Gesunder Rücken“ befragt. Teilnehmen kann jedes zertifizierte und qualitätsgeprüfte Fitness- und Gesundheitsstudio.

Technogym lobt gute Lobbyarbeit des Verbandes